

AGB – ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GELTUNG

Die Lieferungen, Leistungen und Angebote der SPALEK Beschlagtechnik GmbH & KG (nachfolgend „SPALEK“ genannt) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Diese gelten ausschließlich gegenüber Käufern und insoweit auch für künftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Von den Bedingungen von SPALEK abweichende Einkaufsbedingungen des Kunden sind ausgeschlossen; sie verpflichten SPALEK selbst wenn auf solche in der Bestellung Bezug genommen wird, nur im Falle ihrer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch SPALEK. Sofern im Einzelfall die Geltung von Einkaufsbedingungen des Kunden vereinbart ist, gelten die Bedingungen von SPALEK auch insoweit, als sie dort nicht geregelte Gegenstände betreffen.

2. ANGEBOT, VERTRAGSSCHLUSS, MASSE UND EIGENSCHAFTEN

(1) Lieferungen und Leistungen erfolgen auf Grund des Angebotes von SPALEK und/oder der dieses Angebot in Bezug nehmenden oder die Bestellung des Kunden bestätigenden schriftlichen oder in Textform verfassten Auftragsbestätigung von SPALEK; als Auftragsbestätigung gilt im Falle umgehender Auftragsausführung auch die Ausstellung eines Lieferscheins bzw. die Ausstellung der Warenrechnung. Alle bei Abschluss und im Verlaufe des Vertrages getroffenen Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen oder in Textform verfassten Bestätigung durch SPALEK. Mangels ausdrücklicher abweichender Erklärung sind jegliche Angebote von SPALEK freibleibend. SPALEK ist berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen jederzeit der Hilfe Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen.

(2) Die zum Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Maße, Gewichte und sonstige Leistungsdaten sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird. Die Auftragserteilung hat schriftlich mindestens in Textform zu erfolgen. Mündliche oder telefonische Vereinbarungen erreichen nur dann Gültigkeit, wenn sie von SPALEK schriftlich mindestens in Textform bestätigt werden.

(3) Mangels ausdrücklich gegenteiliger Kennzeichnung sind sämtliche zu einem Angebot von SPALEK gehörenden Liefer- und/oder Leistungspezifikationen – Beschaffenheits- und Qualitätsbeschreibungen sowie Maß- und Gewichtsangaben – sowie etwa zugehörige Proben und Muster nur annähernd und nur im Rahmen branchenüblicher Toleranzen maßgebend.

(4) Angaben von SPALEK über Maße, Eigenschaften und Verwendungszwecke ihrer Produkte dienen lediglich ihrer Beschreibung und enthalten keine Beschaffenheitsvereinbarungen, zugesicherten Eigenschaften oder sonstige Garantien, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes mit dem Käufer vereinbart wurde.

3. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

(1) Die vereinbarten Preise gelten zusätzlich jeweils gültiger Umsatzsteuer, bei Lieferungen im Übrigen ab Auslieferungslager von SPALEK sowie zusätzlich Verpackung, jedoch ausschließlich Roll- und Lagergeld, Transportversicherung und sonstiger Versandkosten, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde; die Ware wird nur im Falle gesonderter Vereinbarung und nur auf Kosten des Kunden gegen Transportgefahren versichert. Die vereinbarten Preise sind für den vereinbarten Abnahmezeitraum verbindlich. SPALEK behält sich jedoch das Recht vor, die Preise für die nicht produzierte Ware angemessen zu erhöhen, wenn bei SPALEK Kostenerhöhungen von mehr als 10 % durch unvorhersehbare Materialpreissteigerungen und/oder Wechselkurschwankungen eintreten. Erfolgt eine Abnahme nicht innerhalb des Abnahmezeitraums, kann SPALEK die Preise für nicht produzierte Ware im Umfang ihr entstehender Mehrkosten bei Produktion, Materialpreis und Wechselkurschwankungen erhöhen. Zahlungen- und Übergabekosten gehen ausschließlich zu Lasten des Kunden. SPALEK stellt das Recht der Bestimmung zu, wie Zahlungen anzurechnen sind. Wir sind berechtigt, uneingeschränkt mit Gegenforderungen aufzurechnen. Bei Abrufaufträgen sowie bei allen Aufträgen, deren Abwicklung länger als sechs Monate dauert, behält sich SPALEK vor, nachträglich einen der Änderung der Kostenkatalogen entsprechenden anteiligen Zuschlag zu den vereinbarten Preisen zu berechnen.

(2) Wechsel und Schecks werden von SPALEK nur aufgrund besonderer Vereinbarung und nur sperrfrei und zahlungshalber unter dem Vorbehalt der Diskontierbarkeit mit Wertstellung auf den Tag angenommen, an dem SPALEK über ihren Gegenwert verfügen kann.

(3) Bei Zahlungsverzug des Kunden berechnet SPALEK vorbehaltlich der Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche Zinsen in Höhe des Zinssatzes jeweiliger eigener Bankverbindlichkeiten, mindestens jedoch in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank. Dem Kunden bleibt nachgewiesen, dass SPALEK kein oder nur ein wesentlich geringerer Verzögerungsschaden entstanden ist. Sofern der Kunde mit der Bezahlung einer Lieferung ganz oder teilweise in Verzug gerät, werden sämtliche Forderungen von SPALEK gegen den Kunden sofort zur Zahlung fällig; die Auslieferung weiterer Waren erfolgt dann nur noch gegen Vorkasse oder Nachnahme.

(4) Zahlungsansprüche von SPALEK gegenüber sich Zurückbehaltens- bzw. Leistungsverweigerungsrechte des Kunden, die die nicht oder teilweise oder grob fahrlässigen Vertragsverstößen von SPALEK bzw. ihrer Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen beruhen, insoweit ausgeschlossen, als die ihrer Geltendmachung zugrunde liegenden Gegenforderungen nicht unbestritten oder nicht rechtmäßig festgestellt sind. Der Ausschluss gilt so lange nicht, wie SPALEK im Falle von vom Kunden bezahlten mangelhaften Teillieferungen bzw. -leistungen mit diesbezüglichen Ersatzlieferungen bzw. -leistungen gegenüber weiteren Zahlungsverpflichtungen des Kunden nicht vorlieset.

(5) Zur Aufrechnung gegenüber Zahlungsansprüchen von SPALEK ist der Kunde nur mit von SPALEK anerkannten oder rechtmäßig festgestellten Gegenforderungen befugt.

(6) Die vereinbarten Zahlungsbedingungen stehen unter dem Vorbehalt einer fortbestehenden, positiven Bonitätsbewertung des Auftraggebers durch eine anerkannte Wirtschaftsauskunftei (z. B. Creditreform, Bürgel, Schufa) sowie eines fortbestehenden Vorseins des Auftraggebers in den Kreditwürdigkeitsdaten. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung durch den Auftraggeber, eine wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage oder Bonität liegt insbesondere dann vor, wenn

- bei einer erneuten Auskunft eine schlechtere Bewertung als die zur Zeit des Vertragsschlusses zugrunde liegende vorliegt (mindestens eine Abweichung um eine Kategorie),
- infolge nicht eingelöst oder wiederholt verspäteter Zahlungen oder sonstiger zahlungsstörender Umstände der Kreditversicherer den Versicherungsschutz für Forderungen gegen den Auftraggeber einschränkt oder aufhebt,
- oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wird.

In diesen Fällen sind wir gemäß § 321 BGB berechtigt, unsere Leistung zu verweigern, bis die Gegenleistung bewirkt oder eine angemessene Sicherheit (z. B. Bankbürgschaft) gestellt wird. Soweit bereits Lieferungen vereinbart, aber noch nicht ausgeführt sind, sind wir berechtigt, vor weiteren Lieferungen Zahlung Zug um Zug gegen Lieferung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Bereits vereinbarte Zahlungsziele können wir mit sofortiger Wirkung widerrufen.

(7) Wünscht der Kunde eine Verschiebung der Lieferung und hat SPALEK für den Anteil bereits Beschaffungskosten aufgewandt, kann SPALEK die Lieferung nicht selbst zeitlich verschieben, so ist der Kunde nach Wahl von SPALEK verpflichtet, entweder eine Vorauszahlung in Höhe von 80 % des jeweiligen Lieferwertes zu leisten oder auf den jeweiligen Lieferwert Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen, berechnet ab Fälligkeit der Rechnung bei ursprünglicher Lieferung nach Plan.

4. LIEFERBEDINGUNGEN, VERZUG, HÖHERE GEWALT

(1) Lieferfristen und sonstige von SPALEK genannte Termine sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

(2) Vereinbarte Liefer- und Leistungsfristen beginnen mit dem Eingang der Auftragsbestätigung von SPALEK beim Kunden, jedoch nicht vor Eingang sämtlicher etwa vom Kunden zur Verfügung zu stellenden Unterlagen, insbesondere Liefer- und/oder Leistungspezifikationen, und nicht vor Eingang einer etwa vereinbarten Anzahlung.

(3) Teillieferungen und/oder -leistungen sind zulässig; sie werden entsprechend dem Lieferumfang gesondert in Rechnung gestellt.

(4) Terminverzögerungen, die auf von SPALEK nicht zu vertretenden Umständen beruhen, bewirken eine angemessene Verzögerung der Liefer- und Leistungsfristen; dies gilt auch insoweit, als solche Verzögerungen zu einem bereits eingetretenen Verzug von SPALEK hinzutreten. SPALEK wird dem Kunden Umstände der genannten Art unverzüglich mitteilen.

(5) Bei Liefer- und Leistungsverzögerungen, die SPALEK zu vertreten hat, ist SPALEK vom Kunden eine angemessene Nachfrist zu setzen. Hat SPALEK nach Ablauf auch dieser Nachfrist die Versand- bzw. Leistungsbereitschaft nicht angezeigt, so ist die Kunde berechtigt, hinsichtlich des nicht erfüllten Teils der Lieferung oder Leistung vom Vertrag zurückzutreten oder, für den Fall, dass gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen von SPALEK in Bezug auf die Verzögerung Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen, hinsichtlich

dieses Teils Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen; weist der Kunde im Falle des teilweisen Verzuges nach, dass die teilweise Erfüllung für ihn kein Interesse hat, so stehen ihm die genannten Rechte hinsichtlich des gesamten Vertrages zu.

(6) Liefer- und Leistungsverzögerungen, die der Kunde zu vertreten hat, lassen vereinbarte Zahlungsverpflichtungen und Zahlungsrufen unberührt. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist SPALEK berechtigt, den ihr durch entstandene Mehrkosten einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Verweigert der Kunde endgültig die Abnahme der Ware aus Gründen, die SPALEK nicht zu vertreten hat, beträgt der Schadensersatzanspruch mindestens 15 % des Nettovertragspreises, ohne dass SPALEK zum Nachweis des Schadens verpflichtet ist; dem Kunden bleibt nachgelassen, den Nachweis zu führen, dass SPALEK kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

(7) Ist im Falle von Abrufaufträgen die Abnahmefrist nicht hinreichend genau bezeichnet, endet sie mit Ablauf des aktuellen Kalenderjahres. Ruft der Kunde die Abrufware innerhalb des vereinbarten Zeitraums nicht ab, steht es SPALEK frei, bereits fertiggestellte Lieferungen ohne weiteren Bescheid auszuliefern oder auf Kosten des Kunden einzulagern. Außerdem ist SPALEK berechtigt, dem Kunden eine Nachfrist zu setzen und im Fall des fruchtlosen Fristablaufs vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen.

(8) Für Fälle höherer Gewalt oder fehlender Selbstbelieferung gilt Folgendes:

(a) Ereignisse und Umstände, deren Eintritt bzw. Verhinderung außerhalb des Einflussbereiches von SPALEK liegen (hierzu sollen neben Naturereignissen, Verfügungen von hoher Hand, Streiks und Aussperrungen, Pandemien auch alle von den Vertragspartnern nicht zu vertretenden Leistungshindernisse gehören, insbesondere Transport-, Verkehrs- und Betriebsstörungen – auch solche und überhaupt Leistungshindernisse bei Zulieferanten und Subunternehmern – ferner Engpässe, Mangelzeiten und sonstige Verzögerungen in der Rohstoffbeschaffung), befreien SPALEK im Umfang und für die Dauer ihres Vorliegens von ihren Vertragspflichten.

(b) Führen Ereignisse oder Umstände der in Absatz (8) Unterabsatz (a) bezeichneten Art zu einer wesentlichen Erhöhung der Einstands- oder Beschaffungskosten von SPALEK, so kann diese unter Nachweis der Erhöhung vom Kunden auch im Falle der Festpreisvereinbarung eine angemessene Preiserhöhung verlangen. Stimmt der Kunde mit solchen Preissteigerungen ein, so ist SPALEK hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils des Vertrages zum Rücktritt berechtigt.

(c) Kann SPALEK aufgrund von in Absatz (8) Unterabsatz (a) bezeichneten Ereignissen oder Umständen ihrer Liefer- oder Leistungsverpflichtung binnen einer angemessenen Frist endgültig nicht nachkommen, so ist der Kunde hinsichtlich des nicht erfüllten Teils des Vertrages unter Ausschluss weitergehender Ansprüche zum Rücktritt berechtigt. Unter im Übrigen gleichen Voraussetzungen steht SPALEK ein solches Rücktrittsrecht zu, falls SPALEK selber mit der für die Erfüllung des Vertrages erforderlichen Waren nicht beliefert wurde und ihre Bemühungen um eine Wiederherstellung der Liefer- oder Leistungsbereitschaft, zu denen sie verpflichtet bleibt, binnen 6 Monaten nach Eintritt des Hindernisses erfolglos geblieben sind; dieses Rücktrittsrecht gilt nicht, wenn SPALEK kein rechtzeitiges, für die Erfüllung des Vertrages erforderliches Deckungsgeschäft abgeschlossen oder die Nichtlieferung durch ihren Vorlieferanten schuldhaft zu vertreten hat (z.B. durch Zahlungsverzug oder andere Pflichtverletzungen gegenüber dem Vorlieferanten, die diesen zur Zurückhaltung der Ware berechtigen).

5. VERSAND UND GEFAHRENBÜRGANG

(1) Die Lieferungen erfolgen – wenn nicht anders angegeben – zusätzlich der jeweiligen Versand- und Verpackungskosten. Die jeweiligen Versandwege sowie die Auswahl des Transporteurs, des Transportmittels und des Transportweges sind der Wahl von SPALEK überlassen und erfolgen durch SPALEK mit eigenübertragener Sorgfalt, sofern nicht anders vereinbart oder nicht der Kunde hierüber rechtzeitig vor Ablauf der Lieferfrist eine Bestimmung trifft. Die Versandart wählt SPALEK nach billigem Ermessen ohne Verpflichtung zur Auswahl der schnellsten oder billigsten Versandart/-weges.

(2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe, beim Versandungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder der sonstigen Person, die die Ware dem Versandort wird nach Wahl von SPALEK vorgenommen. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Käufers verzögert, so lagert SPALEK die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich. Im Übrigen geht die Gefahr des Untergangs oder der Verschlechterung der Ware an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Lagers auf den Käufer über.

(3) Gelieferte Ware wird nicht zurückgenommen. Die Annahme zurückgesandter Ware beinhaltet kein Einverständnis mit der Rücksendung.

(4) Otterboxen werden von allen Spediteuren im Tauschverfahren leihweise zur Verfügung gestellt. Transportverpackung kann SPALEK nur zum Wiederverwertung zur Verfügung gestellt werden, wenn die Rücksendung an SPALEK frei Haus erfolgt.

6. VERPACKUNG

Die jeweiligen Verpackungen sind, wenn nicht anders vereinbart, der Wahl von SPALEK überlassen. Die Verpackung wird dem Käufer zum Selbstkostenpreis berechnet. Eine Rücknahme der Verpackung ist nur möglich bei kostenfreier Anlieferung.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

(1) SPALEK behält sich bei Lieferungen bis zur vollständigen Bezahlung einer Gesamtlieferung das Eigentum am Liefergut – auch an Teillieferungen – vor.

(2) Eine Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware durch den Kunden, zu der dieser im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes berechtigt ist, erfolgt für SPALEK, ohne dass dieser hieraus Verpflichtungen entstehen; SPALEK behält sich auch an dieser Ware das Eigentum gemäß Ziffer 1 vor. Bei Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen Sachen oder bei ihrer Be- oder Verarbeitung erwirbt SPALEK Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache; die neue Sache wird der Kunde mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für SPALEK verwahren.

(3) Vorbehaltlich des Widerrufs aus vom Kunden zu vertretenden Gründen ist dieser berechtigt, die im Eigentum oder Miteigentum von SPALEK stehende Ware im Rahmen ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes entgegenlich zu veräußern. Für diesen Fall tritt der Kunde bereits jetzt seine Kaufpreisleistung gegenüber dem Erwerber mit allen Sicherungs- und Nebenrechten bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von SPALEK aus bestehenden Geschäftsbeziehungen in Höhe jeweiliger Rückstände an diese ab; im Falle des Verkaufs von im Miteigentum von SPALEK stehender Ware bezieht sich diese Voraussetzung jedoch nur auf die entgeltliche Kaufpreisleistung in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware. Die Vereinbarung eines Abtretungsverbotes hinsichtlich der Kaufpreisleistung gegenüber dem Erwerber ist unzulässig.

(4) Die Abtretung gemäß Absatz (3) erfolgt sicherungshalber mit der Maßgabe, dass der Kunde zur Einziehung der Kaufpreisleistung gegenüber dem Erwerber berechtigt bleibt, soweit und solange er seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber SPALEK ordnungsgemäß nachkommt oder keine Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse, über die er SPALEK ggf. unverzüglich zu unterrichten hat, eintritt. Auf Verlangen von SPALEK wird der Kunde diesem alle zur Durchsetzung der Kaufpreisleistung erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung stellen; nach Eintritt der in Satz 1 bezeichneten Umstände ist SPALEK berechtigt, den Erwerber von der Abtretung in Kenntnis zu setzen.

(5) SPALEK verpflichtet sich, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert dieser Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt SPALEK.

(6) Zur Verpfändung oder Sicherungsübereignung von im Eigentum oder Miteigentum von SPALEK stehender Ware ist der Kunde nicht berechtigt; bei Pfändungen oder Beschlagnahmen durch Dritte wird der Kunde die Eigentumsverhältnisse diesen gegenüber offenlegen und SPALEK zur Wahrung ihrer Rechte unter Übergabe aller für eine Intervention wesentlichen Unterlagen unverzüglich unterrichten.

(7) Werkzeuge, Vorrichtungen und Formen etc., die SPALEK zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen oder auftrage des Kunden herstellt oder herstellen lässt, bleiben im Eigentum von SPALEK, auch wenn der Kunde die Herstellung der diesbezüglichen Herstellungskosten trägt. Die Werkzeuge, Vorrichtungen und Formen etc. werden ausschließlich für Aufträge des Kunden verwendet.

8. MÄNGELRÜGE UND GEWÄHRLEISTUNG

(1) Unter Ausschluss weitergehender Ansprüche ist der Kunde berechtigt, wegen insgesamt nicht teilweise mangelhafter Lieferungen oder Leistungen im Umfang der Mangelhaftigkeit Nachlieferung in Form der Nachbesserung oder

– nach Wahl von SPALEK – in der der Ersatzlieferung bzw. -leistung zu verlangen, Ersatzlieferung jedoch nur Zug um Zug gegen Rückgabe des mangelhaften Liefergutes; das Recht des Kunden, bei endgültigem Fehlschlagen der Nacherfüllung unter den hier geregelten sonstigen Voraussetzungen Minderung oder Schadens- oder Aufwendungsersatz zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten, bleibt unberührt. Als Beschaffenheit der Ware gilt grundsätzlich nur die Produktionsbeschreibung des Herstellers als vereinbart. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung des Herstellers stellen daneben keine vertragliche Beschaffenheitsangabe der Ware dar. Als Beschaffenheit der Ware gilt im Übrigen das Ausfallmuster uneingeschränkt als vereinbart, sofern es von dem Kunden freigegeben ist. Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Schadensersatz, verbleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm dies zumutbar ist. Der Schadensersatz beschränkt sich in diesem Falle auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dies gilt nicht, wenn SPALEK die Vertragsverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat. Erhält der Kunde eine mangelhafte Montageanleitung ist SPALEK lediglich zur Lieferung einer mangelfreien Montageanleitung verpflichtet und dies auch nur dann, wenn der Mangel der Montageanleitung der ordnungsgemäßen Montage entgegensteht. Im Rahmen der Gewährleistung ist der Kunde verpflichtet, SPALEK auf deren Verlangen die benötigte Ware zu übersenden. Wir bestimmen die Art der Übersendung und tragen die Kosten. Stellt sich heraus, dass es sich nicht um einen Mangel handelt, der unter die Gewährleistungsverpflichtung von SPALEK fällt, sind die Transportkosten vom Kunden zu erstatten.

(2) Zur Durchführung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung bzw. -leistung ist SPALEK eine angemessene Frist einzuräumen; andernfalls wird diese von ihren Nacherfüllungspflichten frei. Der Kunde hat SPALEK je gerügten Mangel zwei Nachbesserungsversuche zu ermöglichen.

(3) Nach ihrer Wahl ist SPALEK bei Lieferung von Fremderzeugnissen auch berechtigt, anstelle eigener Ersatzlieferung gemäß Absatz (1), 1. Halbsatz, dem Kunden diesbezügliche Ansprüche und etwaige weitergehende Mängelansprüche abzutreten, die ihr selbst gegen den Hersteller oder Vorlieferanten zustehen; bei der Durchsetzung solcher Ansprüche wird SPALEK den Kunden unterstützen. Die Regelung des Absatzes (1), 2. Halbsatz, gilt mit Bezug auf SPALEK sinngemäß.

(4) Hat der Kunde die mangelhafte Kaufsache gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angeschlossen, ist SPALEK im Rahmen der Nachlieferung verpflichtet, dem Kunden die erforderlichen Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder des Anbringens der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Kaufsache zu ersetzen. Das gilt nicht, wenn der Kunde im Zeitpunkt des Einbaus oder des Anbringens der mangelhaften Sache den Mangel kennt. Ist dem Kunden ein Mangel infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben, kann er Ersatz der Ein- und Ausbaukosten wie überhaupt Rechte wegen des Mangels der Kaufsache nur geltend machen, wenn SPALEK den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat.

(5) Gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflichten des Kunden gemäß § 377 HGB bleiben unberührt. Ist der Kunde nicht kaufmännischer Unternehmer, muss er SPALEK offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der Ware schriftlich oder in Textform anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Kunden trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsansprüche, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

(6) Mängelansprüche – mit Ausnahme mangelbedingter Schadensersatzansprüche, für die nachfolgende Ziffer 8 gilt – verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs auf den Kunden, es sei denn, dass SPALEK für die Beschaffenheit der zu liefernden Sache eine Garantie übernommen und diese Beschaffenheit verfehlt oder einen Mangel arglistig verschwiegen hat.

(7) Die Vorschriften der §§ 445a, 445b BGB im Falle eines Lieferregresses bleiben unberührt.

9. HAFTUNG, HAFTUNGSAUSSCHLUSS, HAFTUNGSBEGRENZUNG

(1) SPALEK haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung von SPALEK, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ferner haftet SPALEK nach den gesetzlichen Bestimmungen für sonstige Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist von SPALEK, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist, haftet SPALEK uneingeschränkt nach den Vorschriften dieses Gesetzes. SPALEK haftet auch im Rahmen einer Beschaffenheits- und/oder Haltbarkeitsgarantie, sofern SPALEK eine solche darauf der gelieferten Ware abgegeben hat. Treten Schäden ein, die zwar darauf beruhen, dass die von SPALEK garantierte Beschaffenheit oder Haltbarkeit fehlt und infolgedessen diese Schäden jedoch nicht auf dem Mangel der SPALEK gelieferten Ware ein, so haftet SPALEK hierfür nur dann, wenn das Risiko eines solchen Schadens ersichtlich von der Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie von SPALEK umfasst ist.

(2) Beruht ein Schaden aufgrund von Verzug oder wegen eines Mangels auf der einfach fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, also der einfach fahrlässigen Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wie z.B. die fristgemäße Lieferung der Ware), so ist die Haftung von SPALEK auf den bei Vertragschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden begrenzt. Das Gleiche gilt, wenn dem Kunden Ansprüche auf Schadensersatz statt der Leistung zustehen.

(3) Weitergehende Haftungsansprüche gegen SPALEK bestehen nicht, und zwar unabhängig von der Rechtsnatur der vom Kunden gegen SPALEK erhobenen Ansprüche. Hiervon unberührt bleibt die Haftung von SPALEK nach vorstehendem Absatz 1.

(4) Sämtliche nach Vorstehendem nicht ausgeschlossenen Schadensersatzansprüche des Kunden gegen SPALEK und ihre Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, verjähren nach Ablauf einer Frist von 2 Jahren; dasselbe gilt entsprechend, wenn der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt. Abweichend hiervon verjähren Schadensersatzansprüche wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verschulden nicht, auch in Fällen einfacher Fahrlässigkeit jedoch nach Ablauf einer Frist von 1 Jahr. Die Verjährungsfrist für vertragliche, auf einem Mangel beruhende Schadensersatzansprüche beginnt mit Gefahrübergang, bei allen übrigen Ansprüchen nach Kenntnis von Schadenseintritt und Schadensverursacher. Bei Ansprüchen wegen vorsätzlicher Schadensverursachung oder in Fällen gesetzlich zwingend vorgeschriebener verschuldensunabhängiger Haftung, z.B. nach dem Produkt-Haftungsgesetz, richtet sich die Verjährung dagegen nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(5) Die Verjährungsfrist im Falle eines Lieferregresses nach den §§ 445a, 445b BGB bleibt unberührt.

10. DATENSCHUTZ

Der Käufer wird hiermit darüber informiert, dass SPALEK die im Rahmen der Geschäftstätigkeit gewonnenen personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der DSGVO verarbeitet. Die Daten werden nur zweckgebunden weiterverarbeitet.

11. PATENTE

Bei Anfertigung von Waren nach Angaben, Mustern, Zeichnungen oder Entwürfen des Kunden ist dieser für die Richtigkeit der daraus hervorgehenden Herstellungsvorgaben sowie in Bezug auf das Patent-, Gebrauchs- und Geschmacksmarkenrecht selbst verantwortlich. Für alle in diesem Zusammenhang stehenden Folgen haftet der Kunde allein. Der Kunde ist verpflichtet, SPALEK gegen Ansprüche Dritter freizustellen, die diese ggf. aufgrund der etwaigen Verletzung dieser Rechte durch die auf Kundenwunsch angefertigten Waren gegenüber SPALEK geltend machen.

12. ERFÜLLUNGSORT, GERICHTSSTAND, ANZUWENDENDEN RECHT

- (1) Erfüllungsort für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen ist der Sitz von SPALEK.
- (2) Gerichtsstand ist der Sitz von SPALEK, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (3) Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1. SCOPE OF APPLICATION

The deliveries, services and offers of SPALEK Beschlagtechnik GmbH & Co. KG (hereinafter "SPALEK") are made exclusively on the basis of these Terms and Conditions. These apply exclusively vis-à-vis entrepreneurs within the meaning of the German Commercial Code (HGB) and, in this respect, also to future business relationships, even if they are not agreed again expressly.

Purchasing conditions of the customer that deviate from these Terms and Conditions are excluded; they shall only be binding on SPALEK if expressly confirmed in writing by SPALEK, even if reference is made to them in the order. If, in individual cases, the applicability of the customer's purchasing conditions is agreed, SPALEK's Terms and Conditions shall nevertheless apply to the extent that they relate to matters not regulated therein.

2. OFFER, CONCLUSION OF CONTRACT, DIMENSIONS AND PROPERTIES

(1) Deliveries and services are based on SPALEK's offer and/or on SPALEK's written or text-form order confirmation which refers to such offer or confirms the customer's order. In the event of immediate performance of the order, the issue of a delivery note or an invoice shall also be deemed an order confirmation. All agreements made at the time of conclusion of the contract and during the course of the contractual relationship must be confirmed in writing or in text form by SPALEK in order to be valid. Unless expressly stated otherwise, all offers made by SPALEK are non-binding. SPALEK is entitled at any time to use third parties as vicarious agents in order to fulfill its obligations.

(2) Documents that form part of the offer such as illustrations, drawings, dimensions, weights and other performance data are only binding if this has been expressly agreed in writing. Orders must be placed in writing or at least in text form. Oral or telephone agreements are only valid if they are confirmed by SPALEK in writing or in text form.

(3) Unless expressly designated otherwise, all delivery and/or performance specifications belonging to an offer by way of description of the quantity and quality as well as dimensions and weights – together with any associated samples and prototypes shall only be approximate and applicable within normal industry tolerances.

(4) Details provided by SPALEK regarding dimensions, properties and intended purposes of its products serve only for their description and do not contain agreements on quality, warranties of specific characteristics or any other guarantees, unless something different is expressly agreed with the buyer.

3. PRICES AND PAYMENT TERMS

(1) The agreed prices apply plus statutory value added tax. For deliveries, they apply ex SPALEK's distribution warehouse and plus packaging costs, but excluding roll and storage charges, transport insurance and other shipping costs, unless expressly agreed otherwise. The goods shall only be insured against transport risks if this has been separately agreed and only at the customer's expense.

The agreed prices are binding for the agreed delivery period. However, SPALEK reserves the right to reasonably increase the prices for goods that have not yet been pre-produced if SPALEK incurs cost increases of more than 10% due to unforeseeable material price increases and/or exchange rate fluctuations. If acceptance does not take place within the delivery period, SPALEK may increase the prices for goods that have not been pre-produced in line with the additional costs incurred for production, material prices and exchange rate fluctuations.

Payment and transfer costs are borne exclusively by the customer. SPALEK is entitled to determine the allocation of payments. SPALEK is entitled to set off counterclaims without restriction.

In the case of call-off orders and all orders whose execution takes longer than six months, SPALEK reserves the right to subsequently charge a pro rata surcharge to the agreed prices corresponding to changes in cost factors.

(2) Bills of exchange and cheques shall only be accepted by SPALEK on the basis of a special agreement and only free of charge and on account of performance, subject to discounting and with value date on the day on which SPALEK is able to dispose of the countervalue.

(3) In the event of default in payment on the part of the customer, SPALEK shall charge interest – without prejudice to the assertion of further damages – at the interest rate of its respective own bank liabilities, but at least 9 percentage points above the base interest rate of the European Central Bank. The customer is at liberty to prove that SPALEK has incurred no damage or considerably less damage due to the delay.

If the customer is in default, in whole or in part, with payment for a delivery, all claims of SPALEK against the customer shall become due immediately; further deliveries shall then only be made against advance payment or cash on delivery.

(4) The customer's rights of retention or rights to refuse performance in relation to SPALEK's payment claims which do not arise from intentional or grossly negligent breaches of duty by SPALEK or by its vicarious agents are excluded to the extent that the counterclaims on which they are based are not undisputed or have not been finally adjudicated. This exclusion does not apply for as long as SPALEK, in the case of defective partial deliveries or services that have been paid by the customer, is under an obligation to make replacement deliveries or render replacement services in advance of further payment obligations by the customer.

(5) The customer shall only be entitled to set off against SPALEK's payment claims with counterclaims that have been acknowledged by SPALEK or are finally adjudicated.

(6) The agreed payment terms are subject to the condition of a continued positive credit assessment of the customer by a recognised credit agency (e.g. Creditreform, Bürgel, Schufa) and to the existence of insurance cover from SPALEK's trade credit insurer with respect to the claims against the customer.

A material deterioration of the customer's financial situation or creditworthiness exists in particular if

- a subsequent credit report is worse than that on which the contract conclusion was based (at least one category lower),
- the trade credit insurer restricts or cancels cover for claims against the customer as a result of unpaid or repeatedly late payments or other circumstances indicative of payment problems,
- or an application for the opening of insolvency proceedings is filed.

In such cases SPALEK shall be entitled pursuant to section 321 of the German Civil Code (BGB) to refuse its performance until the counter-performance has been effected or appropriate security (e.g. a bank guarantee) has been provided. Insofar as deliveries have already been agreed but not yet carried out, SPALEK shall be entitled, prior to further deliveries, to demand payment step by step against delivery or provision of security. SPALEK may revoke already agreed payment terms with immediate effect.

(7) If the customer requests that delivery be postponed and SPALEK has already incurred procurement costs for the item or cannot itself postpone procurement in time, the customer shall, at SPALEK's discretion, be obliged either to make an advance payment of 80% of the respective delivery value or to pay interest of 9 percentage points above the base interest rate on the respective delivery value, calculated from the due date of the invoice in the case of original delivery according to schedule.

4. DELIVERY TERMS, DELAY, FORCE MAJEURE

(1) Delivery dates and other dates stated by SPALEK are non-binding unless something different has been expressly agreed.

(2) Agreed delivery and performance periods commence with receipt of SPALEK's order confirmation by the customer, but not before SPALEK has received all documents to be provided by the customer, in particular delivery and/or performance specifications, and not before receipt of any agreed advance payment.

(3) Partial deliveries and/or services are permitted; they shall be invoiced separately in accordance with the scope of delivery.

(4) Delays in dates caused by circumstances for which SPALEK is not responsible shall result in a reasonable extension of delivery and performance periods; this also applies if such delays occur in addition to a delay for which SPALEK is already responsible. SPALEK shall inform the customer of such circumstances without undue delay.

(5) In the event of delivery and performance delays for which SPALEK is responsible, the customer must grant SPALEK a reasonable grace period. If SPALEK has not declared readiness to dispatch or perform after the expiry of this grace period, the customer shall be entitled to withdraw from the contract in respect of the part of the delivery or service that has not yet been fulfilled or, if SPALEK's legal representatives or vicarious agents are guilty of intent or gross negligence relating to the delay, to claim damages in lieu of performance for this part; if, in the case of partial delay, the customer proves that partial fulfillment is of no

interest to it, the aforementioned rights shall extend to the entire contract.

(6) Delivery and performance delays for which the customer is responsible do not affect obligations to deliver and payment periods. If the customer is in default of acceptance or culpably breaches other duties to cooperate, SPALEK shall be entitled to demand compensation for the damage incurred by it as a result, including any additional expenses. If the customer definitively refuses acceptance of the goods for reasons for which SPALEK is not responsible, the claim for damages shall be limited to at least 15% of the purchase price without SPALEK being obliged to prove the damage; the customer is entitled to prove that SPALEK has incurred no damage or only significantly lower damage.

(7) In the case of call-off orders, if the call-off period is not specified with sufficient precision, it shall end at the end of the current calendar year. If the customer does not call off the goods within the agreed period, SPALEK may, at its discretion, deliver goods already completed without further notice or store them at the customer's expense. Furthermore, SPALEK shall be entitled to set the customer a grace period for acceptance and, if this expires without result, to withdraw from the contract in whole or in part and/or to claim damages.

(8) The following applies to cases of force majeure or non-delivery by suppliers:

(a) Events and circumstances the occurrence or prevention of which lies outside SPALEK's sphere of influence (these include, in addition to natural events, sovereign measures, strikes and lockouts, pandemics, all performance obstacles not attributable to the contracting parties, in particular transport, traffic and operational disruptions – including those and any performance obstacles at suppliers and subcontractors –, as well as shortages, supply bottlenecks and other delays in the procurement of raw materials) shall release SPALEK from its contractual obligations to the extent and for the duration of their existence.

(b) If events or circumstances as defined in subparagraph (a) result in a significant increase in SPALEK's procurement or acquisition costs, SPALEK may, upon proof of such increase, demand an appropriate price increase from the customer even if a fixed price was agreed. If the customer does not agree to such a price increase within a reasonable period for declaration set by SPALEK, SPALEK shall be entitled to withdraw from the contract with regard to the part not yet fulfilled.

(c) If due to events or circumstances as defined in subparagraph (a), SPALEK is definitively unable to comply with its delivery or performance obligations within a reasonable period, the customer shall be entitled, with respect to the unfulfilled part of the contract and to the exclusion of further claims, to withdraw from the contract. Under the same conditions, SPALEK shall have such a right of withdrawal if SPALEK itself has not been supplied with the goods required for performance of the contract and its efforts to restore willingness and ability to deliver, to which it remains obliged, remain unsuccessful within 6 months from the occurrence of the obstacle; this right of withdrawal does not apply if SPALEK has failed to conclude a timely covering transaction required for performance of the contract or is culpably responsible for the non-delivery by its supplier (for example by being in default of payment or by other breaches of duty towards the supplier that entitle the supplier to withhold the goods).

5. SHIPPING AND TRANSFER OF RISK

(1) Deliveries are made – unless stated otherwise – plus the respective shipping and packaging costs. The choice of the route of dispatch as well as the selection of the carrier, the means of transport and the transport route is at the discretion of SPALEK and is made by SPALEK with the due care customary in its own affairs, unless otherwise agreed or unless the customer specifies a route in good time before the end of the delivery period. SPALEK shall choose the type of dispatch at its reasonable discretion without being obliged to select the fastest or cheapest type or route of dispatch.

(2) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the customer upon handover; in the case of a sale involving the carriage of goods, upon delivery of the item to the carrier, the freight forwarder or any other person or institution designated to carry out the shipment. The choice of shipping method is made by SPALEK.

It is equivalent to handover if the customer is in default of acceptance. If shipment is delayed at the customer's request or due to the customer's fault, SPALEK shall store the goods at the customer's expense and risk. In this case, notification of readiness for dispatch shall be deemed equivalent to dispatch. Otherwise, the risk shall pass to the customer upon handover of the goods to a carrier or freight forwarder, but at the latest when the goods leave the warehouse.

(3) Delivered goods will not be taken back. Acceptance of returned goods does not constitute agreement to the return.

(4) Mesh boxes are made available by all freight forwarders by way of exchange on a loan basis. Transport packaging can only be returned to SPALEK for recycling if it is sent back to SPALEK carriage paid.

6. PACKAGING

Unless otherwise agreed, the choice of packaging is at the discretion of SPALEK. The packaging will be charged to the buyer at cost price. Packaging will only be taken back if it is delivered free of charge.

7. RETENTION OF TITLE

(1) SPALEK retains title to the goods delivered until full payment of an entire delivery – including partial deliveries.

(2) Processing and transformation of goods subject to retention of title by the customer – which the customer is authorised to do in the ordinary course of business – shall be carried out for SPALEK without creating any obligation for SPALEK; SPALEK shall also retain title to the processed goods in accordance with paragraph (1). In the event of combination, mixing or blending of goods subject to retention of title with other items or in the event of their processing, SPALEK shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the invoice value of the goods subject to retention of title to the value of the new item; the customer shall store the new item for SPALEK with the care of a prudent businessman.

(3) Subject to revocation on grounds for which the customer is responsible, the customer is entitled to resell the goods owned or co-owned by SPALEK in the ordinary course of business for consideration. In this case, the customer hereby assigns to SPALEK its purchase price claim against the purchaser, including all security and ancillary rights up to full payment of all SPALEK's claims arising from existing business relations, in the amount of the respective outstanding balances; in the event of the sale of goods co-owned by SPALEK, this shall, however, only apply to the proportional purchase price claim in the amount of the invoice value of the goods subject to retention of title. The agreement of a prohibition of assignment with respect to the purchase price claim against the purchaser is not permitted.

(4) The assignment pursuant to paragraph (3) is made by way of security with the proviso that the customer remains entitled to collect the purchase price claim against the purchaser for as long and to the extent that it duly meets its payment obligations towards SPALEK and there is no deterioration of its financial circumstances, about which the customer must inform SPALEK without undue delay if applicable. At the request of SPALEK, the customer shall provide SPALEK with all documents and information required to enforce the purchase price claim; upon the occurrence of the circumstances referred to in the first sentence, SPALEK shall be entitled to inform the purchaser of the assignment.

(5) SPALEK undertakes, at the customer's request, to release securities to which it is entitled to the extent that the realisable value of these securities exceeds the claims to be secured by more than 10%; SPALEK shall decide which securities are to be released.

(6) The customer is not entitled to pledge or assign by way of security goods owned or co-owned by SPALEK; in the event of seizures or attachments by third parties, the customer shall disclose the ownership situation to them and inform SPALEK without undue delay, providing all documents essential for an intervention, in order to safeguard SPALEK's rights.

(7) Tools, devices, moulds and the like which SPALEK manufactures or has manufactured in order to fulfill its obligations or on the customer's instructions remain the property of SPALEK, even if the customer bears a portion of the manufacturing costs. The tools, devices and moulds etc. are used exclusively for the customer's orders.

8. NOTICE OF DEFECTS AND WARRANTY

(1) To the exclusion of further claims, the customer shall be entitled, in the event of deliveries or services that are wholly or partially defective, to demand subsequent performance, to the extent of the defectiveness, in the form of rectification – at SPALEK's discretion – replacement or, for claims based on intentional replacement delivery shall only take place concurrently against return of the defective goods; the customer's right, in the event of final failure of subsequent performance and subject to the other conditions set out herein, to demand a price reduction or damages or reimbursement of expenses or to withdraw from the contract remains unaffected.

As to the quality of the goods, in principle only the manufacturer's product description shall be deemed agreed. Public statements, recommendations

or advertising of the manufacturer do not constitute contractual information on the quality of the goods in addition. Furthermore, the initial sample shall be deemed the agreed quality of the goods without restriction, provided it has been approved by the customer.

If, after unsuccessful subsequent performance, the customer chooses damages, the goods shall remain with the customer if this is reasonable for it. In such a case, the damages shall be limited to the difference between the purchase price and the value of the defective item. This does not apply if SPALEK has caused the breach of contract intentionally or through gross negligence.

If the customer receives defective assembly instructions, SPALEK's liability shall be limited to the obligation to provide non-defective assembly instructions and only if the defect in the assembly instructions prevents proper assembly.

Within the scope of warranty, the customer is obliged, at SPALEK's request, to send the contested goods to SPALEK. SPALEK shall determine the mode of dispatch and bear the costs. If it is shown that the defect does not fall under SPALEK's warranty obligation, the transport costs shall be reimbursed by the customer.

(2) SPALEK must be granted a reasonable period for rectification or replacement delivery or performance; otherwise SPALEK shall be released from its obligations of subsequent performance. The customer must allow SPALEK two attempts at rectification for each defect.

(3) At its discretion, in the case of delivery of third-party products SPALEK shall also be entitled, instead of providing its own replacement delivery pursuant to paragraph (1), first half-sentence, to assign to the customer the warranty claims and any further claims it has against the manufacturer or supplier; SPALEK shall assist the customer in the enforcement of such claims. The provisions of paragraph (1), second half-sentence, apply mutatis mutandis to SPALEK.

(4) If the customer has incorporated the defective goods into another item or attached them to another item in accordance with their nature and intended use, SPALEK shall be obliged, within the scope of subsequent performance, to reimburse the customer for the necessary expenses for the removal of the defective goods and the installation or attachment of the repaired or delivered non-defective goods. This does not apply if the customer was aware of the defect at the time of installation or attachment. If the defect remains unknown to the customer as a result of gross negligence, the customer may only assert claims for the reimbursement of installation and removal costs as well as other rights arising from the defect if SPALEK has fraudulently concealed the defect or has provided a guarantee for the quality of the item.

(5) The statutory duties of inspection and notification of defects of the customer pursuant to section 377 HGB remain unaffected.

If the customer is a non-merchant entrepreneur, it must notify SPALEK in writing or in text form of obvious defects within a period of 2 weeks from receipt of the goods; otherwise the assertion of warranty claims is excluded. The timely dispatch of the notification shall be sufficient for compliance with the deadline. The customer bears the full burden of proof for all prerequisites of the claim, in particular for the defect itself, for the time of its discovery and for the timeliness of the notice of defect.

(6) Claims for defects – with the exception of defect-based claims for damages, for which section 8 below applies – shall become time-barred upon expiry of one year from the time of transfer of risk to the customer, unless SPALEK has provided a guarantee for the quality of the goods to be delivered and this quality is not achieved or SPALEK has fraudulently concealed a defect.

The provisions of sections 445a, 445b BGB in the case of recourse in the supply chain remain unaffected.

9. LIABILITY, EXCLUSION OF LIABILITY, LIMITATION OF LIABILITY

(1) SPALEK shall be liable in accordance with the statutory provisions for damages arising from injury to life, limb or health which are based on a culpable breach of duty by SPALEK or its legal representatives. Furthermore, SPALEK shall be liable in accordance with the statutory provisions for other damages which are based on intentional or grossly negligent breaches of duty as well as on fraudulent conduct by SPALEK, its legal representatives or vicarious agents. Insofar as the scope of application of the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) is opened, SPALEK shall be liable without limitation in accordance with its provisions.

SPALEK shall also be liable within the scope of a quality or durability guarantee if SPALEK has provided such a guarantee with respect to the goods delivered. If damages occur which are based on the fact that the quality or durability guaranteed by SPALEK is lacking, but which do not occur directly on the goods delivered by SPALEK, SPALEK shall only be liable for such damages if the risk of such damage is evidently covered by the quality or durability guarantee given by SPALEK.

(2) If damage arising from delay or from a defect is based on simple negligent breach of an essential contractual obligation – that is, a simple negligent breach of an obligation the fulfillment of which enables the proper performance of the contract in the first place and on whose observance the customer may regularly rely (for example the timely delivery of the goods) – SPALEK's liability shall be limited to the damage foreseeable at the time of conclusion of the contract and typical for the contract. The same shall apply if the customer is entitled to claims for damages in lieu of performance.

(3) No further claims for damages against SPALEK exist irrespective of the legal nature of the asserted claim. SPALEK's liability under paragraph (1) above remains unaffected.

(4) All claims for damages of the customer against SPALEK and its vicarious agents which are not excluded under the above and which are not based on intent or gross negligence, shall become time-barred upon expiry of 2 years; the same shall apply mutatis mutandis if the customer, instead of a claim for damages in lieu of performance, demands reimbursement of futile expenses. By way of derogation, however, claims for damages due to breach of the obligation to provide subsequent performance on the basis of a defect in cases of simple negligence shall become time-barred upon expiry of one year. The limitation period for contractual claims for damages based on a defect begins with the transfer of risk; for all other claims it begins upon knowledge of the occurrence of damage and of the party responsible. For claims based on intentional damage or in cases of mandatory strict liability, e.g. under the German Product Liability Act, limitation shall be governed by the statutory provisions.

(5) The limitation period in the case of recourse in the supply chain pursuant to sections 445a, 445b BGB remains unaffected.

10. DATA PROTECTION

The buyer is hereby informed that SPALEK processes the personal data obtained in the course of its business activities in accordance with the provisions of the German Federal Data Protection Act (BDSG) and the General Data Protection Regulation (GDPR). The data shall only be further processed for the purposes for which it was collected.

11. PATENTS

If goods are manufactured according to the customer's specifications, samples, drawings or designs, the customer shall be responsible for the correctness of the resulting manufacturing specifications and for compliance with patent, utility model and design rights. SPALEK shall not be liable for any consequences arising in this connection. The customer is obliged to indemnify SPALEK against all claims asserted by third parties against SPALEK on account of the possible infringement of such rights by goods manufactured in accordance with the customer's wishes.

12. PLACE OF PERFORMANCE, JURISDICTION, APPLICABLE LAW

(1) The place of performance for deliveries, services and payments is SPALEK's registered office.

(2) The place of jurisdiction is SPALEK's registered office, provided the customer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law.

(3) These Terms and Conditions and the entire legal relationship between the parties shall be governed exclusively by the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

Should any provision of these Terms and Conditions or any provision within the framework of other agreements be or become invalid, the validity of all other provisions or agreements shall not be affected thereby.

Revision 1 – effective from 30 November 2025